

21.03.2003 Aargauer Zeitung

40002 Visits pro Monat laut Verlag: 160000

Pageimpressions pro Monat laut Verlag: 1500000

Schweiz: Leuenberger lanciert Internationales Jahr des Wassers

Schweiz taucht mit Aktionen ins nasse Element

Mit gegen vierzig Anlässen begeht die Schweiz bis Ende 2003 das Internationale Jahr des Wassers. Bundesrat Moritz Leuenberger hat am Freitag das Aktionsprogramm lanciert. Die Bevölkerung soll sich der Bedeutung der Ressource bewusst werden.

Wanderausstellung

Auf dem Bundesplatz in Bern drehte sich am Freitag alles ums Thema Wasser. In vier Überseecontainern gab es die Ausstellung «Grundwasser - ein Schatz auf Reisen» zu sehen; sie vermittelt Wissenswertes zum lebenswichtigen Element. Eine zweite Ausstellung widmete sich dem «Wasserkreislauf». Die beiden Ausstellungen reisen in den nächsten Monaten durch die ganze Schweiz. Sie machen in verschiedenen Ortschaften Halt. Die Ausstellungen gehören zum Aktionsprogramm, das hierzulande im Rahmen des Internationalen Jahres des Süsswassers gegen vierzig Projekte zusammenfasst.

Anstossfinanzierung

Die Projekte stehen unter der Trägerschaft der Bundesämter für Wasser und Geologie (BWG), für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) sowie der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Die aus über neunzig Projekten Ausgewählten bekommen einen finanziellen Zustupf. 1,25 Millionen Franken stehen dafür zur Verfügung. Bis Ende Jahr finden im ganzen Land Anlässe statt. Dabei geht es etwa um ein «Netzwerk Wasser» von vier Bergregionen, um Zürich als «Wasserstadt» oder um ein Online-Quiz. Ziel ist, die Bevölkerung für die Ressource, deren Schutz und Nutzung zu sensibilisieren. Partner aus der Wirtschaft tragen das Aktionsprogramm mit. Obwohl es im «Wasserschloss» Schweiz nicht am nassen Element mangle, sei Trinkwasser keine Selbstverständlichkeit, rufen die drei Bundesstellen in Erinnerung. Es müsse immer wieder sicher hergestellt werden. Sauberes Wasser brauche gesunde Wälder und Böden als Filter. Herausfordernd sei der Hochwasserschutz.

Auftakt mit «Patent Ochsner»

Zum nationalen Aktionsprogramm gehören neben den Ausstellungen das Internet-Portal «www.wasser2003.ch», eine Bildungskampagne in Schulen, Broschüren und Informationsmaterial. Die Post brachte zum Wasserjahr eine Sonderbriefmarke heraus. Hinzu kommen Projekte in den Partnerländern der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit. Den Auftakt machte am Freitag die Grossveranstaltung vor dem Bundeshaus. Nach dem Eröffnungsakt mit Umweltminister Moritz Leuenberger standen bis in die Abendstunden kleinere und grössere Events auf dem Programm: eine Wassermärchenstunde beispielsweise, Wasserfilme und ein Abschlusskonzert mit «Patent Ochsner».

Tag des Waldes

Doch nicht allein dem Wasser widmeten sich am Freitag in der Schweiz Veranstaltungen: Mit dem Frühlingsanfang beging man auch den Internationalen Tag des Waldes. Dieser wurde in die Aktivitäten zum Thema Wasser eingebettet: Denn der Wald ist bedeutend, um das Trinkwasser-Vorkommen qualitativ wie quantitativ zu sichern. Die Oberstufenklassen Winterthurs verbanden die Themen zu einem «Wald-Wasser-Tag» im stadtnahen Wald. Im aargauischen Siglistorf lud die Forstverwaltung zum Erlebnistag am Rhein. In Birmensdorf AG endete in der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) eine «kulinarische Waldwoche». (sda/cze)

Mehr zum Thema

[Weltwasserforum in Kyoto: Wasser als künftiger Kriegsgrund](#)